expedeon

SYGNIS

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2018

Expedeon AG
(vormals SYGNIS AG), Heidelberg

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2018

Inhaltsverzeichnis

3 Konzern-Zwischenlagebericht

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

10 Konzernbilanz zum 30. Juni 2018

11 Konzern-Gesamtergebnisrechnung 1. Januar – 30. Juni 2018

12 Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Januar – 30. Juni 2018

13 Konzern-Eigenkapitalentwicklung 1. Januar – 30. Juni 2018

14 Ausgewählte Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

Expedeon AG (vormals SYGNIS AG), Heidelberg
Konzern-Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2018
(zum 30. Juni 2018)

Mit der Eintragung in das Handelsregister Mannheim wurde die Umfirmierung der Gesellschaft von SYGNIS AG zur Expedeon AG am 6. August 2018 formal wirksam. Die Umfirmierung folgte der Zustimmung durch die Ordentliche Hauptversammlung am 5. Juli 2018.

- Starker Umsatz im ersten Halbjahr in Höhe von € 5,6 Mio. (H1 2017: € 3,0 Mio.), ein Anstieg von 89%
- Umsatzprognose für das Geschäftsjahr von € 13-14 Mio. bestätigt
- Positives EBITDA in H1 2018 (H1 2017: Verlust von € 1,6 Mio.) und auch für Gesamtjahr erwartet
- Akquisition von TGR Biosciences im Mai 2018 erfolgreich abgeschlossen

Geschäftsentwicklung

Die Expedeon-Gruppe (nachfolgend „Expedeon" oder „Gesellschaft" genannt) mit der Expedeon AG (vormals SYGNIS AG), Heidelberg, als Muttergesellschaft ist ein Life-Sciences-Unternehmen, das im Prime Standard der Deutschen Börse notiert ist, dem wichtigsten deutschen Börsenplatz.

Expedeon verfolgt weiterhin seine „Grow, Buy and Build"-Strategie mit dem Ziel, eine marktführende Position im Bereich der Molekularbiologie zu erreichen. Im Rahmen dieser Strategie erwarb Expedeon Ende Dezember 2016 C.B.S. Scientific mit Sitz in San Diego, USA. Dem folgte am 16. Juni 2017 die Akquisition Innova Biosciences mit Sitz in Cambridge, Großbritannien. Im März 2018 gab die Gesellschaft die Übernahme der in Adelaide, Australien ansässigen TGR Biosciences bekannt.

In Folge dieser Akquisitionen und durch die Neuausrichtung der Gesellschaft ist es gelungen, eine vertikal integrierte Life-Sciences-Gruppe zu schaffen. Im Fokus steht dabei die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Produkten für die Life Sciences-Forschung. Mittelfristig sieht die Gesellschaft zudem das Potenzial, Diagnostikunternehmen mit seinen Produkten zu versorgen und Technologien auszulizensieren.

Die jüngst vollzogene Akquisition von TGR Biosciences bietet der Gesellschaft stark komplementäre Technologien und Produkte bei der Erfassung von Biomarkern. Die Gesellschaft erwartet, dass die Akquisition schnell in das bestehende, umfangreiche Produktangebot integriert werden kann.

Im Zuge der Umsetzung der Unternehmensstrategie und durch eine Kombination aus Akquisitionen und organischem Wachstum konnte die Gesellschaft ihre Umsatzerlöse weiter stark steigern. Im ersten Halbjahr 2018 erzielte Expedeon einen Umsatz von € 5,6 Mio., ein Anstieg von 89% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (€ 3,0 Mio.).

Durch den höheren Umsatz und die damit einhergehenden Skaleneffekte verbesserte Expedeon das EBIT und EBITDA im ersten Halbjahr 2018 deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das ausgewiesene Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) lag bei einem Verlust von € 1,0 Mio. im ersten Halbjahr 2018 nach einem Verlust von € 2,2 Mio. im gleichen Zeitraum 2017. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich von einem Verlust von € 1,6 Mio. im ersten Halbjahr 2017 auf einen Gewinn von T€ 23 im ersten Halbjahr 2018.

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahreszeitraum enthielt das ausgewiesene Ergebnis Abschreibungen sowie sonstige nicht-zahlungswirksame Positionen. Die Effekte auf das ausgewiesene Ergebnis sind in der folgenden Tabelle erläutert:

	Wirkung von nicht-zahlungswirksamen Kosten 1. Januar - 30. Juni			
	2018		2017	
	In T€	In T€	In T€	In T€
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit ("EBIT")		(1.011)		(2.188)
Abschreibungen		1.034		541
EBITDA		23		(1.647)
Sonstige nicht-zahlungswirksame Aufwendungen:				
Aufwand aus der Marktwertanpassung (Kaufpreisallokation Vorrät	17		658	
Anteilsbasierte Vergütung	124		0	
		141		658
EBITDA bereinigt		164		(989)

Das EBIT im ersten Halbjahr 2018 beinhaltet Abschreibungen in Höhe von € 1,0 Mio., einen Aufwand von T€ 124 für anteilsbasierte Vergütung und einen Aufwand aus der Marktwertanpassung (Kaufpreisallokation) von T€ 17 für erworbene und inzwischen veräußerte Vorräte. Im Vorjahr enthielt das EBIT Abschreibungen in Höhe von T€ 541 und einen Aufwand aus der Marktwertanpassung von T€ 658 für erworbene und inzwischen veräußerte Vorräte.

Das Management betrachtet in erster Linie das „bereinigte EBITDA" als Maßstab für die zugrundeliegende operative Geschäftsentwicklung. Die Verbesserung des ausgewiesenen und bereinigten EBITDA gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 belegt den Erfolg der Unternehmensstrategie. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass die Gruppe weiterhin auf Kurs ist, die Marktprognose eines positiven EBITDA-Ergebnisses im Geschäftsjahr zu erreichen.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Expedeon AG verlängert OEM-Vereinbarung mit weltweit führendem Anbieter von Forschungswerkzeugen

Im Februar gab Expedeon die Unterzeichnung einer verlängerten OEM-Vereinbarung mit einem ihrer wichtigsten strategischen Partner, einem weltweit führenden Anbieter von Forschungswerkzeugen für die Life-Science-Industrie, bekannt.

Durch den neuen, zweijährig rollierenden Vertrag soll der Umsatz von Expedeon über diesen Kundenkanal um 35% pro Jahr auf über € 800.000 ansteigen. Dazu beitragen sollen der verbesserte Zugang zu neuen Produktlinien und die Ausweitung des Umfangs der langfristigen, kommerziellen Vereinbarungen des Unternehmens.

Expedeon schließt Integration der Produkte und Dienstleistungen akquirierter Unternehmen unter dem Markennamen Expedeon ab

Im März gab Expedeon den Abschluss der Integration von Innova Biosciences, Expedeon Holdings und C.B.S. Scientific mit Wirkung zum 1. März 2018 bekannt. Künftig operieren die Gesellschaften unter dem Markennamen Expedeon. Das erfolgreiche Vertriebs- und Marketingteam wurde am bestehenden Expedeon-Standort in Cambridge, Großbritannien, zusammengeführt. Das kombinierte Produktportfolio von Expedeon umfasst nun komplementäre Produkte und Dienstleistungen, die den gesamten Kunden-Workflow in der Genomik und Proteomik abdecken.

Expedeon kündigt Abschluss der Neuausrichtung des Vertriebs- und Marketingteams an – Unterstützung des fortgesetzten starken Umsatzwachstums

Im März kündigte Expedeon die Reorganisation des Vertriebs- und Marketingteams an, das im vergangenen Jahr auf über 30 Mitarbeiter angewachsen war. Mit der veränderten Aufstellung des Teams konzentriert sich Expedeon auf die unterschiedlichen Einnahmeströme aus Produktverkäufen und Partnerschaftsvereinbarungen.

Expedeon AG erlöst rund € 4,2 Mio. im Rahmen einer Privatplatzierung zur Finanzierung der Übernahme von TGR Biosciences
Im März gab Expedeon bekannt, dass die Gesellschaft im Rahmen einer Privatplatzierung einen Bruttoerlös von rund € 4,2 Mio. erzielt hat. Expedeon gab dabei ca. 3,0 Mio. neue Aktien zu einem Preis von € 1,40 pro Aktie aus. Die Erlöse wurden zur Finanzierung der Übernahme von TGR Biosciences verwendet.

Expedeon AG nimmt Fremdkapitalfinanzierung zum Erwerb von TGR Biosciences auf
Im Mai verkündete Expedeon die Aufnahme einer Fremdkapitalfinanzierung zum Vollzug des Erwerbs der australischen TGR Biosciences PTY LTD. Wie zuvor berichtet, war der Vollzug der Transaktion von dieser Finanzierung abhängig.

Expedeon schließt Übernahme von TGR Biosciences ab
Im Mai gab Expedeon den Abschluss der Übernahme von TGR Biosciences, einem australischen Anbieter von Forschungsreagenzien, bekannt.

Expedeon präsentiert einzigartige 2view™ Westernblot-Detektionstechnologie
Im Mai gab Expedeon die Einführung von 2view™, einer einzigartigen Nachweismethode für Western Blotting, unter dem Markennamen Expedeon bekannt. 2view™ ist ein innovativer Sekundärantikörper mit Doppelmarkierung, der einen erweiterten Nachweis bei der weit verbreiteten Western-Blot Anwendung ermöglicht.

Expedeon AG erhöht Finanzprognose für 2018 nach Abschluss der Akquisition von TGR Biosciences
Nach einer Beurteilung der Auswirkung der Akquisition von TGR Biosciences auf die erwarteten Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr 2018 hob Expedeon die Umsatzprognose für 2018 auf € 13-14 Mio. an (vorherige Umsatzprognose: € 11-12 Mio.), ein Anstieg von mindestens 67% im Vergleich zu den 2017 ausgewiesenen Umsätzen.

Finanzanalyse

Am 20. März 2018 schloss Expedeon eine Kapitalerhöhung ab, durch die der Gesellschaft Bruttoerlöse von € 4,2 Mio. (vor Kosten) zuflossen. Dem folgte am 2. Mai 2018 die Unterzeichnung einer Fremdkapitalfinanzierung in Höhe von € 2,0 Mio. (vor Kosten). Durch diese beiden Transaktionen konnte Expedeon die Übernahme von TGR Biosciences durch ihre Tochtergesellschaft Expedeon Holdings Limited vollziehen.

Mit der Übernahme des 77%-Anteils des früheren Großaktionärs am 2. Mai 2018 und dem Kauf der verbliebenen Minderheitsanteile am 14. Mai 2018 wurde die Übernahme von TGR Biosciences abgeschlossen. TGR Biosciences wurde in den Halbjahresabschluss der Gesellschaft mit Wirkung zum 1. Mai 2018 einbezogen.

Der Kaufpreis für die Übernahme wurde in Australischen Dollar bestimmt und setzte sich zusammen aus einer Netto-Vorauszahlung in Höhe von AUD 10,0 Mio. (€ 6,3 Mio.), einem Schuldscheindarlehen in Höhe von AUD 2,0 Mio. (€ 1,3 Mio.), das nach einem Jahr fällig wird, und einer Kombination aus einem Cash-Earnout von bis zu TAUD 721 (ca. T€ 450) und einer Pflicht-Wandelschuldverschreibung wandelbar in bis zu 1.612.638 Aktien, abhängig von dem Erreichen bestimmter Umsatzziele in einem Zeitraum von zwei Jahren. (Der Bruttokaufpreis betrug € 6,7 Mio. und beinhaltete sämtliche Zahlungsmittelbestände zum Zeitpunkt des Abschlusses der Übernahme, die über den Betrag von T€ 630 hinausgingen; mit der Akquisition wurden Zahlungsmittel in Höhe von € 1,1 Mio. zum Zeitpunkt des Abschlusses der Übernahme erworben; siehe Anhangsangabe 6).

Die vorläufige Zeitwertbilanzierung für die Akquisition von TGR Biosciences wurde in der Bilanz der Expedeon AG zum 30. Juni 2018 berücksichtigt. Es wird erwartet, dass sich die Zeitwerte noch ändern können, da der Prozess der Kaufpreisallokation in den nächsten Monaten abgeschlossen wird. Weitere Einzelheiten zur Bilanzierung dieser Transaktion sind im Anhang unter Ziffer 6 erläutert.

Die Geschäftsaktivitäten von Expedeon konzentrierten sich weiterhin auf die Entwicklung und Vermarktung innovativer Tools und Reagenzien mit hohem Mehrwert für die Life Sciences-Forschung mit einem starken Fokus auf Next Generation Sequencing und Immundiagnostik-Workflows, insbesondere Flüssigbiopsie, ELISA und Lateral-Flow-Assays.

Die Umsatzerlöse sind im Berichtszeitraum stark gewachsen. Das Unternehmen erwartet weiterhin, seine zuvor veröffentlichte Prognose für das Gesamtjahr 2018 eines Umsatzes von € 13-14 Mio. und eines positiven EBITDA-Ergebnisses zu erreichen.

Das ausgewiesene EBIT des ersten Halbjahrs 2018 lag bei einem Verlust von € 1,0 Mio. (2017: € 2,2 Mio.) und beinhaltete Abschreibungen in Höhe von € 1,0 Mio. (2017: T€ 541), einen Aufwand von T€ 124 für anteilsbasierte Vergütung (2017: T€ 0) und einen nicht-zahlungswirksamen Aufwand in den Herstellungskosten für erworbene und inzwischen veräußerte Vorräte von T€ 17 (2017: T€ 658).

Bereinigt um diese nicht-zahlungswirksame Positionen lag das bereinigte EBITDA im ersten Halbjahr 2018 bei einem Gewinn von T€ 164 (2017: Verlust von T€ 989). Auf Basis des EBIT-Ergebnisses vor Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte errechnet sich ein positives EBITDA-Ergebnis in Höhe von T€ 23 (2017: Verlust von € 1,6 Mio.).

Beide Ergebnisgrößen zeigen eine deutliche Verbesserung des zugrundeliegenden Ergebnisses im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum.

Ertragslage

Der Nettoverlust im ersten Halbjahr 2018 verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (€ 2,0 Mio.) deutlich und lag im Berichtszeitraum bei T€ 873. Während die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr um 89% stiegen, nahm die Summe der betrieblichen Aufwendungen um 28% gegenüber dem Vorjahrszeitraum zu.

Die im Gesamtergebnis erfassten positiven Wechselkursanpassungen in Höhe von T€ 287 (H1 2017: Belastung von € 1,0 Mio.) stellen nicht-zahlungswirksame Umrechnungsdifferenzen dar und betreffen im Wesentlichen den in fremder Währung ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwert.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse lagen bei € 5,6 Mio. (H1 2017: € 3,0 Mio.) und betrafen im Wesentlichen den Verkauf von Kits und Geräten durch die Gesellschaften der Gruppe. Für den weiteren Jahresverlauf 2018 erwartet Expedeon ein anhaltendes Umsatzwachstum.

Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen einschließlich der Herstellungskosten stiegen in Summe um 28% auf € 6,6 Mio. nach € 5,2 Mio. im ersten Halbjahr 2017. Der relativ verhaltene Anstieg der Aufwendungen im Vergleich zur Umsatzausweitung resultierte zum Teil aus bestimmten Belastungen im Vorjahrszeitraum für Restrukturierung in Höhe von T€ 418 und Anpassungen bei Vorräten im Rahmen der Kaufpreisallokation in Höhe von T€ 658, die durch den Anstieg der Abschreibungen um T€ 492 (aufgrund von Aufwendungen aus der Kaufpreisallokation) und dem Aufwand von T€ 124 für anteilsbasierte Vergütung nicht vollständig kompensiert wurden.

Aufgrund von Skaleneffekten, steigenden Vertriebsaktivitäten und den Fertigungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskapazitäten der Gruppe lag die Zunahme der betrieblichen Aufwendungen unterhalb des Umsatzwachstums. Dieser Trend sollte sich mit weiter steigenden Umsätzen fortsetzen.

Vermögenslage, Cashflow und Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2018 verringerten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um T€ 882 auf € 1,1 Mio. Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug T€ 741 (Vorjahr: € 1,6 Mio.). Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag bei € 6,2 Mio. (H1 2017: € 8,6 Mio.). Wie bereits erwähnt, betraf dies vor allem die Akquisitionen von TGR Biosciences im Jahr 2018 sowie von Innova Biosciences und C.B.S. Scientific im Jahr 2017.

Der Geschäfts- oder Firmenwert sowie die sonstigen immateriellen Vermögenswerte stellen die wesentlichen Vermögenswerte dar. Die kurzfristigen Vermögenswerte beinhalten zudem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräte in Höhe von € 2,8 Mio. bzw. € 2,0 Mio. Die Bilanzsumme stieg zum Stichtag 30. Juni 2018 auf € 60,7 Mio. im Vergleich zu € 50,0 Mio. zum 31. Dezember 2017.

Die Eigenkapitalquote fiel von 80% zum 31. Dezember 2017 auf 72%. Die Veränderung resultierte aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten im Mai 2018 und der Earnout-Vereinbarung für TGR Biosciences, die als Finanzverbindlichkeit bilanziert wurde.

Cashflow

Wie oben beschrieben beliefen sich die liquiden Mittel zum 30. Juni 2018 auf € 1,1 Mio. gegenüber € 2,0 Mio. zum 31. Dezember 2017. Diese Veränderung resultierte aus einer Reihe von Mittelzuflüssen und -abflüssen. Die Netto-Mittelabflüsse im ersten Halbjahr betrugen insgesamt T€ 883 (H1 2017: € 1,1 Mio.) und beinhalteten Abflüsse aus operativer Tätigkeit von T€ 741 (H1 2017: € 1,6 Mio.) und aus Investitionstätigkeit von € 6,2 Mio. (H1 2017: € 8,6 Mio.), denen Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 6,1 Mio. (H1 2017: € 9,2 Mio.) gegenüberstanden.

Die Veränderung des Working Capital spiegelt im Wesentlichen den hohen Umsatzanteil zum Ende des zweiten Quartals 2018 wider. Dieser Effekt sollte sich in den kommenden Quartalen wieder ausgleichen. Der Großteil der Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit resultierte aus der Übernahme von TGR Biosciences.

Darüber hinaus enthielt die Investitionstätigkeit die Rückzahlung von zinsvergünstigten spanischen Darlehen in Höhe von T€ 330 (H1 2017: Abfluss von T€ 291 und Zufluss von T€ 253), während die Finanzierungstätigkeit die SEDA-Kapitalerhöhungen in Höhe von T€ 400 (H1 2017: T€ 100) beinhaltete.

Chancen- und Risikobericht

Finanzrisiken

Obwohl die Gruppe im ersten Halbjahr weiterhin Netto-Mittelabflüsse verzeichnete, blieb die Liquidität der Gesellschaft zum 30. Juni 2018 mit Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von € 1,1 Mio. solide. Expedeon erwartet im zweiten Halbjahr eine Verbesserung des Cashflows und wird dabei die Entwicklung der Gesamtliquidität weiterhin fest im Blick haben. Die Übernahme von TGR Biosciences wird einen positiven Effekt auf die Cash-Position der Gruppe haben.

Da ein erheblicher Teil der Geschäftsaktivitäten von Expedeon in Großbritannien ansässig ist, verfolgt die Gesellschaft die Entwicklung des Brexit-Prozesses sehr genau. Expedeon erwartet, dass die Gesellschaft mit ihren Standorten in Kontinentaleuropa und den USA gut aufgestellt ist, um mögliche Folgen aus diesem Prozess zu bewältigen.

Die weiteren Chancen und Risiken von Expedeon haben sich seit der Aufstellung des Konzernlageberichts 2017 nicht wesentlich verändert.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter zum 30. Juni 2018 beträgt 108 (Vollzeitäquivalente einschließlich Vorstand) (Vorjahr: 94).

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 unterhielt die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen zu Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid, Spanien, bei der Frau Dr. Cristina Garmendia, Mitglied des Aufsichtsrats der Expedeon AG, Hauptgesellschafterin ist. Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid, Spanien, erbringt seit 2015 Beratungsleistungen für Expedeon S.L.U., Madrid, Spanien, für kompetitive Projekte. Expedeon S.L.U., Madrid, Spanien, bezahlt für die von Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid, Spanien, erbrachten Beratungsleistungen für kompetitive Projekte einen Betrag von T€ 0,45 pro Monat an Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid, Spanien. Darüber hinaus zahlt die Gesellschaft ein variables Honorar von 4,5% bei Zuschüssen und von 1% bei zinsvergünstigten Darlehen, wenn diese mit der Unterstützung von SILO erlangt werden.

Aufgrund eines zinsvergünstigten öffentlichen Darlehens, das Expedeon S.L.U. von öffentlichen spanischen Einrichtungen für F&E-Aktivitäten in Spanien erhielt, hat Dr. Heikki Lanckriet 400.000 Aktien von seinem Anteil an der Expedeon AG verpfändet, um dieses Darlehen abzusichern. Gemäß der Vereinbarung über die Zahlung einer Aktienverpfändungsgebühr zwischen Expedeon und Dr. Heikki Lanckriet wurde vereinbart, dass Expedeon Dr. Heikki Lanckriet für die Bereitstellung dieser Bürgschaft durch Zahlung einer sogenannten Aktienverpfändungsgebühr zu entschädigen hat. Die Bürgschaft dient als Sicherheit dafür, dass Expedeon die Verpflichtungen einhält, die aus dem öffentlichen Darlehen der öffentlichen spanischen Einrichtungen hervorgehen. Diese Gebühr beträgt € 10.000 pro Jahr. Die verpfändeten Aktien werden freigegeben, sobald eine Unternehmenstransaktion (z.B. ein Aktien- oder Asset-Deal der Expedeon AG mit einem Dritten) stattfindet oder wenn der Expedeon-Gruppe gemäß den Vertragsvereinbarungen über die Zahlung einer Verpfändungsgebühr an Dr. Heikki Lanckriet eine Netto-Cash-Position aufweist.

Für die Angaben zur Anzahl der Aktien und Aktienoptionen, die von Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats gehalten werden, verweisen wir auf die ausgewählten Erläuterungen zu diesem Konzern-Zwischenabschluss.

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2018

Am 5. Juli 2018 genehmigte die Ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft den Geschäftsbericht für das am 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr. Die Hauptversammlung beschloss, das bestehende Genehmigte Kapital durch ein neues Genehmigtes Kapital in Höhe von € 25.561.278,00 zu ersetzen. Die Eintragung dieses Beschlusses steht noch aus.

Darüber hinaus genehmigten die Aktionäre die Umfirmierung von SYGNIS AG zur Expedeon AG. Die Umfirmierung wurde am 6. August 2018 in das Handelsregister Mannheim eingetragen. Die Notierung im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse, Prime Standard unter der bestehenden ISIN und Wertpapierkennnummer (WKN) bleibt unverändert. Das Börsenkürzel wurde in EXN geändert.

Ausblick

Der Ausblick ist ein Ergebnis unterschiedlicher Planungsannahmen auf der Grundlage von Ermessensentscheidungen. Insbesondere die Umsatzerwartungen unterliegen der Unsicherheit und sind außerhalb der Kontrolle der Gruppe. Die Gruppe ist weiterhin zuversichtlich, seine Finanzplanung für 2018 zu erreichen und im Jahresverlauf 2018 ein positives EBITDA zu erzielen.

Nach der Akquisition von TGR Biosciences im Mai 2018 hat Expedeon die Umsatzziele für das Geschäftsjahr 2018 erhöht und erwartet nun Umsatzerlöse zwischen € 13 Mio. und € 14 Mio. für 2018 im Vergleich zu der bisherigen Prognose von € 11 Mio. und € 12 Mio. Expedeon geht unverändert davon aus, diese angepasste Prognose zu erreichen.

Heidelberg, 9. August 2018

Dr. Heikki Lanckriet
CEO

David Roth
CFO

Expedeon AG (vormals SYGNIS AG), Heidelberg
Konzern-Zwischenabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

Expedeon AG

KONZERNBILANZ
(in T€)

In T€	30. Juni 2018	31. Dezember 2017
AKTIVA		
Sachanlagen	2.345	2.050
Geschäfts-oder Firmenwert	34.838	30.665
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.581	11.267
Langfristige Vermögenswerte	**53.764**	**43.982**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.778	1.655
Vorräte	2.006	1.234
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.077	1.147
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.072	1.954
Kurzfristige Vermögenswerte	**6.933**	**5.990**
Summe Aktiva	**60.697**	**49.972**
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	50.372	46.934
Kapitalrücklage	17.562	16.644
Bilanzverlust	(23.357)	(22.483)
Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	(764)	(1.052)
Eigenkapital	**43.813**	**40.043**
Passive latente Steuern	2.838	1.377
Finanzverbindlichkeiten	6.716	3.947
Langfristige Verbindlichkeiten	**9.554**	**5.324**
Finanzverbindlichkeiten	4.010	1.766
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.416	849
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.904	1.990
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**7.330**	**4.605**
Summe Passiva	**60.697**	**49.972**

Expedeon AG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
(in T€, ausgenommen Angaben zu Aktien)

	1. April - 30. Juni		1. Januar - 30. Juni	
In T€	2018	2017	2018	2017
Umsatzerlöse	3.311	1.610	5.620	2.980
Herstellungskosten vom Umsatz	(878)	(609)	(1.543)	(1.508)
Aufwendungen:				
Vertrieb	(760)	(320)	(1.338)	(574)
Verwaltung	(2.027)	(1.414)	(3.240)	(2.719)
Forschung und Entwicklung	(315)	(158)	(528)	(335)
Sonstige betriebliche Erträge (Aufwendungen)	34	35	18	(32)
Gesamte betriebliche Aufwendungen	(3.946)	(2.466)	(6.631)	(5.168)
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	(635)	(856)	(1.011)	(2.188)
Zinsaufwendungen	(27)	(13)	(39)	(20)
Ergebnis vor Steuern	(662)	(869)	(1.050)	(2.208)
Ertragsteuern	111	88	177	225
Ergebnis der Periode	(551)	(781)	(873)	(1.983)
Anteilsbasierte Zahlungen	96	0	124	0
Wechselkursanpassungen	301	(1.072)	287	(1.001)
Erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals (nach Steuern)	397	(1.072)	411	(1.001)
Gesamtergebnis der Periode	(154)	(1.853)	(462)	(2.984)
Ergebnis je Aktie				
> Basis Jahresfehlbetrag, der den Stammaktionären zuzurechnen ist	(0,01)	(0,02)	(0,02)	(0,05)
> Verwässerter Jahresfehlbetrag, der den Stammaktionären zuzurechnen ist	(0,01)	(0,02)	(0,02)	(0,05)
> Basis Jahresfehlbetrag, der den Stammaktionären zuzurechnen ist	50.372.556	37.617.291	48.983.025	37.507.167
> Verwässerter Jahresfehlbetrag, der den Stammaktionären zuzurechnen ist	55.361.124	37.617.291	52.543.009	37.507.167

Expedeon AG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
(in T€)

In T€	1. Januar - 30. Juni 2018	1. Januar - 30. Juni 2017
Laufende Geschäftstätigkeit:		
Ergebnis der Periode	(873)	(1.983)
Überleitung des Periodenergebnisses zum Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	149	77
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	884	464
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	(82)	519
Veränderung der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(550)	(303)
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(77)	32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179	142
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(201)	(459)
Vorräte	(143)	(79)
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	(714)	(1.590)
Gezahlte Zinsen	(28)	(24)
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, netto	(741)	(1.614)
Investitionstätigkeit:		
Unternehmensakquisitionen, abzüglich erworbener liquider Mittel	(5.656)	(7.465)
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(358)	(1.266)
Investitionen in Entwicklungskosten	(216)	(277)
Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	0	376
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(6.230)	(8.632)
Finanzierungstätigkeit:		
Finanzkredite	1.544	530
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage	4.544	8.625
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	6.088	9.155
Nettoveränderung des Finanzmittelbestands	(883)	(1.091)
Wechselkursanpassungen	1	(29)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	1.954	3.795
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	1.072	2.675

Expedeon AG
KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG
(in T€, ausgenommen Angaben zu Aktien)

In T€ (außer Anzahl)	Stammaktien Anzahl	Stammaktien Betrag	Kapital-rücklage	Bilanz-verlust	Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals: kumulierte Wechselkurs-anpassungen	Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals: Wechselkursdifferenzen auf langfristige Vermögenswerte	Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals: Summe	Gesamtes Eigenkapital
1. Januar 2017	37.341.980	37.342	12.871	(19.225)	54	365	419	31.407
Kapitalerhöhung im Zuge der Akquisition von C.B.S. Inc.	275.311	275	97					372
Kapitalerhöhung von 7,3 Mio. bis jetzt nicht registrierter Aktien (Netto-Rückstellungen)			8.887					8.887
Kapitalerhöhung von 2 Mio. bis jetzt nicht registrierter Aktien für die Akquisition von Innova			3.631					3.631
Kapitalerhöhung bis jetzt nicht registrierter Aktien in Bezug auf SEDA			100					100
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Wechselkursanpassungen					18	(1.019)	(1.001)	(1.001)
Periodenergebnis				(1.983)				(1.983)
Gesamtergebnis der Periode				(1.983)	18	(1.019)	(1.001)	(2.984)
30. Juni 2017	37.617.291	37.617	25.586	(21.208)	72	(654)	(583)	41.413
1. Januar 2018	46.934.087	46.934	16.644	(22.483)	93	(1.144)	(1.051)	40.044
Umgliederung der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen	443.171	443	(443)					0
Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen	2.995.298	2.995	1.198					4.193
Kapitalerhöhungskosten			(361)					(361)
Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen			400					400
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses					(5)	292	287	287
Anteilsbasierte Zahlungen			124					124
Periodenfehlbetrag				(873)				(873)
Gesamtes Periodenergebnis			124	(873)	(5)	292	287	(462)
30. Juni 2018	50.372.556	50.372	17.562	(23.356)	88	(852)	(764)	43.814

Expedeon AG

Ausgewählte Erläuterungen zum Konzern-Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2018

A. Grundlagen der Darstellung

1. Grundlagen und Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Expedeon-Gruppe (nachfolgend „Expedeon" oder „Gesellschaft" genannt) mit der Expedeon AG, Heidelberg, als Muttergesellschaft ist ein Life-Sciences-Unternehmen, das im Prime Standard der Deutschen Börse notiert ist, dem wichtigsten deutschen Börsenplatz. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Entwicklung und Vermarktung neuer Technologien in den Bereichen Genomik, Proteomik und Immunologie. Die Geschäftsadresse der Expedeon AG lautet: Waldhofer Straße 102, 69123 Heidelberg.

Dieser Konzernzwischenabschluss der Expedeon AG zum 30. Juni 2018 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Alle International Financial Reporting Standards (IFRS), einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), die zum Berichtsstichtag verbindlich anzuwenden waren und von der Europäischen Kommission in europäisches Recht übernommen wurden, wurden angewandt.

In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 verkürzter Berichtsumfang mit ausgewählten Anhangangaben gewählt. Die bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017. Detaillierte Erläuterungen finden sich in Ziffer 2.4 des Anhangs zum Konzernabschluss, der einen Teil des Geschäftsberichts darstellt, der die Grundlage für diesen Zwischenabschluss darstellt.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 ist in Verbindung mit dem Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2018 und dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 zu lesen.

Am 2. Mai 2018 wurde TGR Biosciences Teil der Gruppe und wurde für Bilanzierungszwecke zum 1. Mai 2018 in den Konzernabschluss von Expedeon aufgenommen. Ab dem 1. Mai 2018 wurden alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der TGR Biosciences-Akquisition in den Konzern-Zwischenabschluss der Expedeon einbezogen. Der Konzern-Zwischenabschluss der Expedeon AG zum 30. Juni 2018 beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit von TGR Biosciences während des Zeitraums vom 1. Mai 2018 bis zum 30. Juni 2018. Weitere Angaben hierzu finden sich unter Ziffer 6.

Alle Beträge im Konzernabschluss – sofern nicht anders ausgewiesen – sind in Euro ("€") angegeben. Aufgrund von Rundungsdifferenzen können sich die Zahlen in Tabellen und Querverweisen geringfügig von den tatsächlichen Zahlen unterscheiden.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch gemäß § 317 HGB geprüft.

2. Allgemeine Angaben

Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Am 1. Januar 2018 traten die Standards IFRS 9 „Finanzinstrumente" und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden" in Kraft. Die Abwendung dieser IFRS-Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRS 9 „Finanzinstrumente" regelt die Bilanzierung von Finanzinstrumenten und ersetzt IAS 39 (Financial Instruments: Recognition and Measurement). IFRS 9 verfolgt einen neuen Ansatz für die Kategorisierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten. Dabei basiert die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten auf den Zahlungsstromeigenschaften und dem eingesetzten Geschäftsmodell.

Finanzielle Vermögenswerte, die gemäß dem Geschäftsmodell mit dem Ziel gehalten werden, die vertraglichen Cashflows zu vereinnahmen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

IFRS 9 führt ein neues Wertminderungsmodell ein, das auf alle finanziellen Vermögenswerte anzuwenden ist, die entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Dieses Modell sieht vor, dass erwartete Kreditausfälle beim erstmaligen Ansatz erfasst werden. Dies führte zu einer unwesentlichen Zunahme der Risikovorsorge. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird das vereinfachte Wertminderungsmodell gemäß IFRS 9 angewandt. Für Bankeinlagen, Darlehen und sonstige finanzielle Forderungen, die nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wird der allgemeine Wertminderungsansatz des IFRS 9 genutzt.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Überleitung der ursprünglichen Bewertungskategorien und Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IAS 39 zum 31. Dezember 2017 auf die neuen Bewertungskategorien und Buchwerte gemäß IFRS 9 zum 1. Januar 2018:

Überleitungsrechnung IFRS 9 – Klassifizierung und Bewertung

In T€	Bewertungs-kategorie IAS 39 (1)	Buchwert IAS 39 31.12.2017	Reklassi-fizierun-gen	Bewertungs-anpassung	Bewertungs-kategorie IFRS 9 (2)	Buchwert IFRS 9 01.01.2018
Akitva						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	1.954			AC	1.954
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	1.655			AC	1.655
Sonstige operative Forderungen	LaR	1.147			AC	1.147
		4.756	**-**	**-**		**4.756**
Passiva						
Anleihen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	5.713			AC	5.713
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	849			AC	849
Sonstige operative Verbindlichkeiten	FLAC	1.990			AC	1.990
		8.552	**-**	**-**		**8.552**

(1) LaR: Loans and receivables - Kredite und Forderungen, FLAC: Financial liabilities at amortised cost - Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

(2) AC: Amortised cost - Zu fortgeführten Anschaffungskosten

IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden" einschließlich Clarifications ersetzt alle bisherigen Regelungen und führt ein fünfstufiges Modell zur Bilanzierung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden ein. Gemäß IFRS 15 werden Umsatzerlöse in Höhe des Betrages erfasst, der die Gegenleistung widerspiegelt, auf die ein Unternehmen als Ausgleich für die Übertragung von Gütern und Dienstleistungen an einen Kunden Anspruch hat.

Die Gruppe ist in erster Linie im Geschäft mit dem Verkauf von Produkten an Kunden tätig. Sie bietet zudem einige Dienstleistungen und Lizenzen an.

(a) Verkauf von Waren
Bei Verträgen mit Kunden, bei denen der Verkauf von Produkten die einzige Leistungsverpflichtung darstellt, hat die Anwendung von IFRS 15 keine Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der Gruppe.

(b) Dienstleistungen
Bei Verträgen mit Kunden über Dienstleistungen, bei denen die Erbringung und Bereitstellung einer einfachen Dienstleistung im Allgemeinen die einzige Leistungsverpflichtung darstellt, hatte die Anwendung von IFRS 15 keine Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der Gruppe. Die Umsatzrealisierung erfolgt zu dem Zeitpunkt, zu dem die Dienstleistung abgeschlossen und erbracht wird.

(c) Lizenzen
Lizenzen werden überwiegend linear über den Zeitraum erfasst, für den eine Nutzungslizenz erteilt wird. Von Zeit zu Zeit werden Lizenzen auf unbestimmte Zeit erteilt, die realisiert werden, wenn alle Leistungsbedingungen des Kundenvertrages erfüllt sind.

Die Gruppe schließt von Zeit zu Zeit auch Verträge ab, in denen ein Nutzungsrecht mit einem Vertrag über die Lieferung von Produkten gebündelt wird. Die Auswirkungen von IFRS 15 auf den aktuellen Vertragsbestand sind unwesentlich.

3. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert. Diese sind im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 erläutert. Dieser Bericht ist auch auf der Internetseite des Unternehmens unter https://investors.expedeon.com/de abrufbar.

Für die Segmentberichterstattung wird der Konzern derzeit in einem einzigen Segment geführt, so dass gemäß IFRS 8 keine separate Berichterstattung erforderlich ist (siehe Ziffer 26 im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017).

B. Zusätzliche Informationen zur Bilanz

4. Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus dem umgekehrten Unternehmenserwerb der Expedeon AG (vormals SYGNIS AG) durch SYGNIS Spanien im Geschäftsjahr 2012, dem Erwerb der Expedeon-Gruppe im Juli 2016, dem Erwerb von C.B.S. Scientific am 1. Januar 2017, dem Erwerb von Innova Biosciences am 16. Juni 2017 und dem Erwerb von TGR Biosciences am 1. Mai 2018. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde der Expedeon-Gruppe als zahlungsmittelgenerierende Einheit („Cash Generating Unit", „CGU") zugeordnet.

Unter Verwendung der Bewertungshierarchie nach IFRS 13 hat die Gesellschaft den Buchwert der CGU durch Vergleich des Buchwerts mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich angemessener Veräußerungskosten geprüft, die auf 5% des beizulegenden Zeitwerts geschätzt

werden. Der beizulegende Zeitwert wurde unter Bezugnahme auf die Marktbewertung der Gesellschaft in Höhe von € 69,0 Mio. zum 30. Juni 2018 abzüglich Veräußerungskosten von € 3,5 Mio. ermittelt, so dass sich ein beizulegender Zeitwert von € 65,5 Mio. ergab (Fair Value der Kategorie 1 gemäß der IFRS 13 Fair Value-Hierarchie). Auf dieser Grundlage wird der Schluss gezogen, dass keine Wertminderung des Goodwills vorliegt.

5. Sonstige immaterielle Vermögenswerte

In T€	Nutzungsdauer	30. Juni 2018	31. Dezember 2017
Erworbene Patent- und Lizenzrechte	9 bis 19 Jahre	7.137	5.032
Aktivierte Entwicklungskosten	5 bis 13 Jahre	2.279	1.834
Software-Lizenzen und sonstige Lizenzen	3 bis 10 Jahre	355	281
Kundenlisten	5 Jahre	6.810	4.119
		16.581	11.266

Erworbene Patent- und Lizenzrechte

Die erworbenen Patent- und Lizenzrechte resultieren aus dem umgekehrten Unternehmenserwerb im Geschäftsjahr 2012, dem Erwerb der Expedeon-Gruppe im Jahr 2016, der Übernahme von Innova Biosciences im Juni 2017 und der Übernahme von TGR Biosciences im Mai 2018. Expedeon basiert die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts für das Marketingpotenzial der erworbenen Patente und Lizenzrechte auf verschiedenen Annahmen, insbesondere die geschätzten Markteinnahmen von aktuellen und zukünftigen Produkten und Dienstleistungen einschließlich potenzieller Lizenzeinnahmen von Partnern.

In Bezug auf Expedeon bezieht sich der Wert der Vermarktungsmöglichkeiten für Patentrechte auf eine Reihe von Elektrophoreseprodukten, Proteinnachweis- und -quantifizierungsprodukten und Proteinstabilisierungsprodukten und -technologien. Im Zusammenhang mit dem umgekehrten Unternehmenserwerb bezieht sich der Wert der Vermarktungsmöglichkeiten für Patentrechte auf die Protein-Protein-Wechselwirkungen (Doubleswitch) und die Caco-2-Zelllinien. In Bezug auf Innova Biosciences bezieht sich der Wert der Vermarktungsmöglichkeiten für Patentrechte auf Biokonjugation, Antikörper- und Proteinmarkierung, Goldnanopartikel und Phosphat-Nachweis-Enzym-Assay-Technologien. Im Zusammenhang mit TGR Biosciences bezieht sich der Wert der Vermarktungsmöglichkeiten für Patentrechte auf einfache und multiplexe Biomarker-Capture-Technologien für Forschungs- und Diagnostikanwendungen.

Aktivierte Entwicklungskosten

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum Entwicklungsaufwendungen in Höhe von T€ 216 aktiviert. Darüber hinaus hat die Gesellschaft in diesem Zeitraum Entwicklungsaufwendungen von Dritten im Zusammenhang mit der Entwicklung von Antikörpern für die kommerzielle Herstellung in Höhe von T€ 168 aktiviert. Diese werden über die Nutzungsdauer der entsprechenden Patente von 13 Jahren abgeschrieben.

Kundenlisten

Bei der Akquisition der Expedeon Holdings-Gruppe wurde der beizulegende Zeitwert unter Verwendung von Annahmen über die zukünftigen Cashflows aus den Umsätzen abzüglich der erwarteten Marketingkosten aus dem Kundenlisten der Expedeon Holdings Limited und ihren Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt der Transaktion ermittelt. Der Kundenstamm wurde mit € 2,2 Mio. aktiviert und wird über die angenommene Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Bei der Akquisition von Innova Biosciences wurde der beizulegende Zeitwert unter Verwendung von Annahmen über die zukünftigen Cashflows aus den Umsätzen abzüglich der erwarteten Marketingkosten aus dem Kundenlisten von Innova Biosciences zum Zeitpunkt der Übernahme ermittelt. Der Kundenstamm wurde mit € 2,7 Mio. aktiviert und wird über die angenommene Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Bei der Akquisition von TGR Biosciences wurde der beizulegende Zeitwert indikativ unter Verwendung von Annahmen über die zukünftigen Cashflows aus den Umsätzen abzüglich der erwarteten Marketingkosten aus dem Kundenlisten von TGR Biosciences zum Zeitpunkt der Übernahme ermittelt. Auf Basis einer vorläufigen Berechnung wurde der Kundenstamm wurde mit € 2,9 Mio. aktiviert und wird über die angenommene Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

6. Akquisition von TGR Biosciences

Wie oben beschrieben, übernahm die Gesellschaft während des Berichtszeitraums TGR Biosciences. Die Akquisition wurde in den Halbjahresabschluss der Gesellschaft mit Wirkung zum 1. Mai 2018 einbezogen.

Im Rahmen der Aufstellung des Halbjahresabschlusses wurde eine vorläufige Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen. Die ermittelten Werte können infolge weiterer Erkenntnisse eine Anpassung erfahren:

	Fair value
	In T€
Vermögenswerte	
Sachanlagen	109
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.114
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	545
Vorräte	645
Sonstige Vermögenswerte	21
Patente und Lizenzen	2.997
Kundenlisten	2.944
	8.375
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62
Sonstige Verbindlichkeiten	292
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.666
	2.020
Summe identifizierbares Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	**6.354**
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	3.883
Übertragene Gegenleistung	10.237

Die übertragene Gegenleistung setzt sich wie folgt zusammen:

	In T€
Gegenleistung	
Barausgleich	6.733
Kreditnoten	1.249
Cash-Earnout	361
Wandelschuldverschreibung zum beizulegenden Zeitwert	1.894
	10.237

Der Effekt der Akquisition auf den Cashflow zum 30. Juni 2018 stellt sich wie folgt dar:

	In T€
Barausgleich	(6.733)
Transaktionskosten des Unternehmenserwerbs (enthalten in den Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit)	(70)
Mit dem Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel (enthalten in den Cashflows aus der Investitionstätigkeit)	1.114
Tatsächliche Abflüsse aus dem Erwerb	(5.689)

7. Eigenkapital

Am 18. Januar 2018, 19. Januar 2018, 24. Januar 2018 und 25. Januar 2018 wurden 124.223, 123.456, 139.860 und 55,632 Aktien im Rahmen der SEDA-Vereinbarung mit Yorkville Advisors eingetragen.

Am 23. März 2018 wurden im Rahmen der Übernahme von TGR Biosciences 2.995.298 Aktien aus einer Privatplatzierung von bis zu 10% des Grundkapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu einem Bezugspreis von € 1,40 je Aktie eingetragen

Am 26. April 2018 und 21. Mai 2018 beschloss Expedeon zudem die Ausgabe von jeweils 142.857 Aktien zu einem Bezugspreis von € 1,40 je Aktie. Die Kapitaleinzahlung von T€ 400 wurde zum Bilanzstichtag geleistet um die beschlossenen Kapitalerhöhungen durchzuführen. Die Kapitalerhöhungen wurden noch nicht ins Handelsregister eingetragen.

8. Langfristige / kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	30. Juni 2018	31. Dezember 2017
Zinsvergünstigte Darlehen	1.923	1.923
Bankdarlehen	848	861
Wandelanleihen	1.739	955
Earnout mit Barausgleich	157	0
Darlehen von Dritten	1.950	78
Vorauszahlungen für Lizenzgebühren	98	130
	6.715	3.947

Die Gesellschaft erhält öffentliche Darlehen von spanischen öffentlichen Einrichtungen für ihre F&E-Aktivitäten am Standort in Madrid, Spanien. Diese zinsvergünstigten Darlehen (soft loans) sind unverzinslich und haben eine Laufzeit von mehr als zehn Jahren. Die Gesellschaft hat die erhaltenen Zahlungen nach der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Wandelanleihen
Ehemalige Aktionäre von Innova Biosciences und TGR Biosciences können zusätzliche Expedeon-Aktien erhalten, abhängig von der zukünftigen Umsatzentwicklung von Innova Biosciences und TGR Biosciences:

In €T	**Innova Biosciences**	**TGR Biosciences**
16. Juni 2018	750	-
30. April 2019	-	806
16. Juni 2019	750	-
30. April 2020	-	806
	1.500	1.612

Basierend auf einem Wahrscheinlichkeitsmodell liegt der dem Innova Biosciences-Earnout beigemessene Wert zum 31. Dezember 2017 und 30. Juni 2018 bei insgesamt € 2,2 Mio. und betrifft die kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Der dem TGR Biosciences-Earnout beigemessene Wert zum 30. Juni 2018 lag bei € 2,3 Mio.

Einige TGR-Aktionäre haben sich zudem für eine Cash-Earnout anstelle von Aktien entschieden. Basierend auf einem Wahrscheinlichkeitsmodell wurde hierfür eine in bar auszugleichende Verbindlichkeit ermittelt.

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	**30. Juni 2018**	**31. Dezember 2017**
Zinsvergünstigte Darlehen	157	472
Bankdarlehen	83	52
Schuldscheindarlehen TGR Biosciences	1.268	0
Wandelanleihen	2.274	1.209
Earnout mit Barausgleich	203	0
Sonstige	25	33
	4.010	1.766

Der für Bilanzierungszwecke als Wandelanleihe behandelte Earnout wurde beim erstmaligen Ansatz auf Basis des zu erwartenden Rückzahlungsbetrags bewertet. Da sämtliche Earnout-Ziele erreicht wurden, erzielten Innova Biosciences-Aktionäre am 16. Juni 2018 100% des ursprünglichen Earnout. Die Bewertung der entsprechenden Verbindlichkeit musste daraufhin nicht angepasst werden.

C. Weitere Angaben

9. Sonstige Angaben zu Finanzinstrumenten

Bei Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten mit kurzen Restlaufzeiten entsprechen deren Buchwerte gemäß IFRS 13 näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Der beizulegende Zeitwert langfristiger Finanzverbindlichkeiten basiert auf dem historischen Zinssatz für Kredite zu ähnlichen Konditionen mit gleicher Fälligkeit und Bonität und entspricht näherungsweise dem Buchwert.

10. Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des unverwässerten und des verwässerten Ergebnisses je Aktie:

	1. Januar - 30. Juni	
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie	**2018**	**2017**
Zähler		
Ergebnis der Periode T€	(873)	(1.983)
Nenner		
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Stammaktien	48.983.025	37.507.167
Ergebnis unverwässert je Stammaktie €	(0,02)	(0,05)

	1. Januar – 30. Juni	
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie	**2018**	**2017**
Zähler		
Ergebnis der Periode T€	(873)	(1.983)
Nenner		
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Stammaktien	52.543.009	37.507.167
Ergebnis verwässert je Stammaktie €	(0,02)	(0,05)

11. Anteilsbasierte Vergütung

Diese Erläuterungen sollten in Verbindung mit Ziffer 20 des Anhangs zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2017 gelesen werden. Im Berichtszeitraum hat Expedeon weitere Aktienoptionen unter dem von der Hauptversammlung am 7. Juli 2017 gebilligtem Aktienoptionsprogramm gewährt.

Die folgenden anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen haben in früheren Berichtsperioden bestanden:

Option	Anzahl	Gewährungs-zeitpunkt	Verfallstag	Ausübungs-preis	Beizulegender Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt
Serie 1	490.000	21.12.2017	20.12.2027	1.506	0,4309

Die folgenden anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen haben in der aktuellen Berichtsperiode bestanden:

Option	Anzahl	Gewährungs-zeitpunkt	Verfallstag	Ausübungs-preis	Beizulegender Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt
Serie 2	1.100.000	03.01.2018	02.01.2028	1.470	0,4232
Serie 3	160.000	20.04.2018	19.04.2028	1.456	0,3658
Serie 4	1.550.000	22.05.2018	21.05.2028	1.400	0,3617

Keine der Aktienoptionen ist am Bilanzstichtag ausübbar. In der Berichtsperiode wurde ein Aufwand von T€ 124 (2017: T€ 0) für anteilsbasierte Vergütung erfasst.

12. Sonstige Aussagen

Aktien und Bezugsrechte der gesetzlichen Vertreter

Die Gesellschaft unterhält Geschäftsbeziehungen zu Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands als nahestehende Personen.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Anzahl der Aktien der Expedeon AG, die direkt von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft gehalten wurden, sowie die Veränderungen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres:

Aktienbesitz des Aufsichtsrats und des Vorstands zum 30. Juni 2018

Aufsichtsrat	Anzahl der in der Berichts-periode erworbenen Aktien	Anzahl der Aktien am Ende der Berichtsperiode
Dr. Cristina Garmendia Mendizábal	71.428	485.437
Peter Llewellyn-Davies	-	-
Tim McCarthy	-	154.817
Dr. Trevor Jarman	-	608.288
Joseph M. Fernández	-	2.649.921
Pilar de la Huerta	-	-
Summe	**71.428**	**3.898.463**
Vorstand		
Dr. Heikki Lanckriet (CEO)	25.000	1.568.224
David Roth (CFO)	30.000	83.500
Summe	**55.000**	**1.651.724**

Jaizikibel 2007, S.L. eine eng mit Dr. Cristina Garmendia Mendizábal verbundene Gesellschaft erwarb im Mai 2017 im Rahmen einer Kapitalerhöhung 72.464 Aktien und hielt diese zum Stichtag.

Dr. Heikki Lanckriet und David Roth wurden am 3. Januar 2018 jeweils 190.000 Aktienoptionen mit einem Ausübungspreis von € 1,47 gewährt. Für die Optionen bestehen bestimmte Ausübungsbedingungen, die vom Aufsichtsrat in Abhängigkeit von der Aktienkursentwicklung und Beschäftigungsdauer festgelegt werden sowie von der Hauptversammlung 2017 beschlossene Leistungsbedingungen. Die Optionen sind ab dem Ablauf von vier Jahren (Wartezeit i.S.v. § 193 Abs. 2 Nr. 4 AktG) und einem konsolidierten Jahresumsatz von € 20 Mio. (Erfolgsziel i.S.v. § 193 Abs. 2 Nr. 4 AktG) ausübbar und verfallen nach zehn Jahren.

Am 22. Mai 2018 wurden Dr. Heikki Lanckriet weitere 810.000 Aktienoptionen und David Roth 560.000 Aktienoptionen mit einem Ausübungspreis von € 1,40 gewährt. Die Bedingungen sind identisch zu den am 3. Januar 2018 gewährten Optionen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gruppe so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gruppe beschrieben sind.

Heidelberg, 9. August 2018

Dr. Heikki Lanckriet	David Roth
CEO	CFO

Impressum

Herausgeber und Copyright
© 2018
Expedeon AG

Redaktion
Expedeon AG

Veröffentlichungsdatum
9. August 2018

Finanzkalender

8. November 2018: Finanzbericht Q3 (1. Juli – 30. September 2018)